

Immer, wenn ich mitten im Alltag innehalte und gewahr werde, wie viel mir geschenkt ist, werden die zahllosen Selbstverständlichkeiten zu einer Quelle des Glücks. (Gustave Flaubert)



Das Glück

Der kleine Nachtwächter eines unbedeutenden Dorfes findet im Mondesschein einen Pfennig. Er weiß, dass dies Glück bedeutet. Aus Freude darüber bläst er in sein Horn für alle Dorfbewohner, um sie zusammenzurufen. Und der Poet, die Marktfrau, der Schmied, das Blumenmädchen und der Lausejunge kommen herbeigeeilt. „Das Glück besucht mich heute Nacht“, verkündet der kleine Nachtwächter freudestrahlend. Und alles setzt sich nieder und wartet

auf das Glück, das sich im Glückspfennig angekündigt hatte. Es wird ganz ruhig, alles lauscht in die Nacht hinaus. Der Wind raschelt leise in den Blättern, die Nachtigall singt im nahen Wald, ab und zu schwirrt eine Fledermaus vorbei – sonst ist aber nichts zu vernehmen – die Nacht hatte sich ausgebreitet mit ihrer tiefen Ruhe. „Wann kommt endlich das Glück?“ ruft der Lausejunge. Der Poet, die Marktfrau, der Nachtwächter und das Blumenmädchen wissen aber, dass das Glück bereits gekommen ist, weil sie in Eintracht beisammensitzen, hören und lauschen bis zur Morgendämmerung. Denn wo Menschen beisammensitzen, aufeinander hören, sich zu verstehen suchen, dort ist bereits das Glück.

**Wer die kleinen Dinge im Leben schätzt,
hat den wahren Weg zum Glück gefunden.**

Ich bin ein Teil von allen denen ich begegnet bin.
Ich habe Glück gehabt mit den Menschen.



Von allen konnte ich lernen, an allen bin ich gereift.
Mit meinen Mitmenschen fühle ich mich verbunden.

Denn erst durch die Begegnung mit ihnen
bin ich zu dem geworden, der ich bin.

(Alfred Lord Tennyson)

„SCHMUNZELIGES“

„Was macht eigentlich Teresa? Ich habe lange nichts mehr von ihr gehört.“ – „Die hat sich zur Chefköchin gemausert.“ – „Und wo?“ – „In der Gerüchteküche!“



Ich will tauschen

Tausche sündteure Luxusgüter
gegen eine Kombipackung Zufriedenheit und Dankbarkeit.

Tausche einen randvollen Terminkalender
gegen ein Überraschungspaket zu Herzen gehender Augenblicke.

Tausche extragroße Zweifel und Ängste
gegen eine Familienpackung Vertrauen und Geborgenheit.

Tausche ein Leben voll Haben
gegen ein Leben voll Sein und Sinn. (Ernst Ferstl)



„SCHMUNZELIGES“

Drei Leute unterhalten sich, wer wohl dem ältesten Beruf nachgeht. Der Chirurg ist überzeugt: "Na, ist doch klar. Eva wurde aus einer Rippe von Adam geschaffen. Somit haben wir Chirurgen den ältesten Beruf." Der Ingenieur schmunzelt und meint: "Es gab zunächst nur das Chaos. Erst der Ingenieur hat in dieses Chaos Ordnung gebracht und die Erde geschaffen." Nun ist es der Politiker der schmunzelt: "Aber was glauben sie denn, wer das Chaos geschaffen hat?"



**Aufgabe des Lebens, seine Bestimmung ist Freude.
Freue dich über den Himmel, über die Sonne, über die Sterne,
über Gras und Bäume, über Tiere und die Menschen.**

(Leo Tolstoi)

„Schmunzeliges“ Zwei Freunde befinden sich auf einer Wanderung. Als den einen ein Vogelkot mitten auf den Kopf trifft, sagt er laut: „Noch einmal Glück gehabt!“ Kurze Zeit später tritt er mitten in einen Kuhfladen und meint: „Noch einmal Glück gehabt!“ – „Was meinst du damit?“, fragt ihn sein Weggefährte. – „Stell dir vor, statt der Vögel könnten die Kühe fliegen!“

